

die blau-weiße

Ausgabe 6 Saison 2017/18



TSV Brannenburg - TuS Raubling II
Samstag 28.10. um 14.00 Uhr

TSV Brannenburg II - Spielfrei

„Wir sind wieder online - www.blauweisse.de“

Wieder eine Stadionzeitung von

WIR rücken SIE in das richtige LICHT

Von der Idee zum fertigen Produkt komplett aus einer Hand

Fotografie

Design

Grafik

Druck



HST
VERLAG

Kirchstraße 8 · 83126 Flintsbach
info@hst-verlag.de · www.hst-verlag.de
Michael Huber: 0171/4844123 · Florian Stadler: 0160/97004158



Sport Schweinsteiger

Rosenheimer Straße 10 • 83080 Oberaudorf • Tel. 080 33/34 33

Unsere Marken bürgen für Qualität (u.A. adidas, SALOMOM, Alpina, CRAFT, M^c Kinley, LEKI, Rogex).

Zu allen Jahreszeiten das Richtige für

- ▶ Sport und Fitness
- ▶ Outdoor und Trekking
- ▶ Fun und Freizeit
- ▶ Mode und Accessoires

Große Auswahl an Fanartikeln des FC-Bayern München und des DFB!

Führend im Teamsport!

Gutscheine! Die Geschenkidee für jeden Anlass.



Dennis Hauck

1. Abteilungsleiter Fußball

Servus liebe Fußballfreunde!

Zum heutigen Heimspieltag im Brannenburger Sportpark darf ich alle Zuschauer und Fans, unsere Gäste vom Tus Raubling II, sowie den Schiedsrichter herzlich begrüßen.

Heute möchte nicht darauf eingehen wie unsere Mannschaften gespielt haben, denn ich denke, anderen Punkte beim Sport sind wichtiger und sollten auch einmal angesprochen werden.

Leider kommt es in der heutigen Zeit immer öfter vor, dass wir Aggressivität, Beleidigungen und sogar Gewalt am Fußballplatz vorfinden. Beinahe jedes Wochenende ist es zu beobachten, wie sich Trainer, Spieler oder Fans daneben benehmen.

Gerade die Schiedsrichter sehen sich einem immer größeren Druck ausgesetzt. Aber warum?

Unsere Schiedsrichter werden immer älter und erzeugen schon bei der kleinsten Fehlentscheidung Beschwerden auf beiden Seiten.

Wenn aber schon Jugendliche, welche Interesse und

Spaß am Schiedsrichter haben, von Trainern verbal aber auch körperlich angegangen werden, verlieren diese sehr schnell den Spaß an der Sache.

Das Ganze geht schon in der E-Jugend los. Ich musste vor einigen Wochen einen Trainerkollegen darauf hinweisen, den Schiedsrichter, 12 Jahre, in Ruhe zu lassen und ihn nicht wegen jeder noch so kleinen Fehlentscheidung anzugehen. Wenn wir den jungen Schiedsrichtern in diesem Alter nicht die Möglichkeit geben, zu lernen, wird es immer schwieriger Nachwuchs zu finden.

Im Fußball ist es leider sehr oft der Fall, dass falsche oder andere Schiedsrichterentscheidungen - egal auf welcher Seite sie passieren - zurecht oder zu unrecht, zu starken Diskussionen führen. Auch ist der ein oder andere Trainer und Spieler sehr impulsiv, aber Aggressivität, Beleidigungen und Gewalt haben im Sport nichts zu suchen.

Besonders die Ereignisse in Prutting in der vergangenen Woche sollten jedem die Augen öffnen. Sicher war dieser Vorfall eine extreme Eskalation, was meiner Meinung nach aber eine Schande für den Fußball ist.

Jeder Fußballer und Fan sollte sich im Klaren sein, wie weit er auf und neben dem Fußballplatz gehen darf. Eine bestimmte Grenze darf nie überschritten werden.

Denn jeder von uns ist ein Vorbild für die Kinder, welche auch am Seitenrand stehen und den Fußball als ihr Hobby verstehen und Spaß haben.

Jetzt wünsche ich allen noch ein schönes Wochenende und viel Spaß.

Viele Grüße

Dennis Hauck
Abteilungs- und Jugendleiter



Mühsamer 3:1 Erfolg im Heimspiel gegen den SV Höhenrain – Matchwinner „Marco“ Schulz

Nur drei Tage nach dem hart erkämpften Sieg im Derby gegen Kiefersfelden musste der TSV wieder ran. Diesmal war der SV Höhenrain zu Gast. Abermals hatte der Coach eine unglaublich schwierige personelle Ausgangsposition. Diesmal fehlten die in Kiefersfelden sehr guten „Lutz“ Steer und Robert Otte. Aber vor allem der über die letzten Wochen beste Brannenburger Max Faltner. Umso erleichterter war dann Stefan Kolm ob der Zusage von Chris Schulz, dem heute arbeitstechnisch nichts im Weg stand. Stefans Erleichterung war nach dem Spiel umso größer. In der ersten Halbzeit entwickelte sich zunächst ein Spiel der „unteren Mittelklasse“. Nach einer gewissen Anlaufphase gelangen einige erste hübsche Kombinationen. Auf der anderen Seite hatten vor allem die Außenverteidiger, das ein oder andere Problem mit den schnellen Stürmern zu lösen. Die bei dem ein oder anderen Spieler der Innenverteidigung erkennbaren Unsicherheiten taten Ihr Übriges. Dennoch war es der TSV der dann in Führung ging. Nach einer zum Tor geschlagenen Flanke von halbrechts, kam „Raphi“ Beyer per Kopf an den Ball, wurde von hinten durch den Keeper elfmeterreif in der Luft gecheckt. Doch das Leder flog durch, „Raphi“ verlängert auf den frei stehenden Chris „Marco“ Schulz, der aus fünf Metern unbedrängt per Kopf einnickte. Dies hätte Sicherheit geben können, vor allem als nach einer weiteren Minute abermals „Marco“ nach einem Alleingang einschob, der Schiri aber auf Abseits entschied. Eine ganz grobe Fehlentscheidung. Das wäre es erst einmal gewesen, aber danach war ein Komplettbruch im TSV-Spiel erkennbar. Viele unnötige und verlorene Zweikämpfe, zu langsames Spiel und wenig beherztes Zweikampfverhalten. Das nutzte Höhenrain postwendend. In der 24. Minute fühlte sich niemand so richtig für die Gästeoffensive zuständig. Ein hoher Ball in den Strafraum verpassten gleich zwei Verteidiger, vor allem verpassten Sie den Höhenrainer Josef Maier, der sich bedankte und aus sieben Metern halblinks an Johnny vorbei zum Ausgleich einschob. Danach war beim TSV erst einmal sammeln angesagt. Das sah so aus, dass eigentlich nichts mehr ging. Im Gegenteil. Man musste befürchten, dass der Gast dies ausnutzen könnte. Aus heiterem Himmel hätte dann Filip Ilic eine Situation zur Führung genutzt. Sein Abschluss aus zwölf Metern klatschte dem Gästetorwart an den Kopf. Eine ungewollte Glanzparade. So plätscherte das Spiel bis zur Pause weiter. Eine wirklich nicht gute Hälfte unserer Jungs. Nach dem Wechsel dauerte es etwas, ehe man erkennen konnte, dass der ein oder andere sich die Standpauke des Trainers zu Herzen genommen hatte. Jetzt ging es schneller, die Laufbereitschaft war größer und dadurch gelang einfach mehr Ballbesitz. Vor allem „Raphi“ und „Marco“,

unterstützt durch Filip und Hannes gelangen nun einige Nadelstiche, die die Unsicherheiten und die daraus resultierenden Fehler der Gäste erhöhten. Eine dieser Unachtsamkeiten nutzte dann der TSV eiskalt. Ein Ball war im Halbfeld der Gäste ins Aus gegangen. Höhenrain erwartete die Rückkehr genau dieses Balles. Geistesgegenwärtig ergriff sich ein TSV-Spieler einen der anderen bereitliegenden Spielbälle, warf direkt auf „Marco“ im Sechszehner. Diese ließ all seine Klasse nun aufblitzen. Kurze Drehung nach links mit dem Ball, um den Abwehrspieler herum. Dadurch stand er frei vor dem Torhüter, den er mit einem abgeklärten flachen linken Außenrist-Schlenzer vernarrte. Führung! Alle Reklamationen der Gäste nutzten hier zurecht nichts! Jetzt war mehr Ruhe im Spiel. Aber es gelang nicht, die Konter, die sich nun vermehrt ergaben, auszuspielen. Höhenrain versuchte alles und hatte dann in der 80. Minute nach einem Schnitzer in der TSV-Abwehr eine große Gelegenheit, die aber Johnny mit einer Glanzparade erledigte. Den aufs lange Eck und Lattenhöhe getretenen Schluss konnte der TSV-Schlussmann grandios entschärfen und über die Latte lenken. Im Gegenzug wurde „Marco“ elfmeterreif im Sechszehner gefoult. Der Schiri ließ weiterspielen. Fehlentscheidung! Doch nur drei Minuten später, in der 87. Minute, holte ihn wohl sein schlechtes Gewissen ein. „Marco“ hatte sich den Ball wunderbar am rechten Strafraumreck zurechtgelegt, narrte seinen Gegenspieler zum wiederholten Mal. Als er vorbei war, holte ihn lediglich nur noch das lange Bein des Höhenrainers ein. Elfmeter! Diesen verwandelte „Raphi“ ganz abgeklärt zur Entscheidung! Ein schwieriges Spiel auch aufgrund sehr schwieriger Voraussetzungen. Dafür war es am Ende ein zufriedenstellender Ausgang, auch dass dies gleichzeitig den vierten Sieg in Folge bedeutete. Sehr gut. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Wille am Ende als Sieger vom Platz zu gehen bis zum Ende des Spieljahres anhält. Ebenso auch dass das Glück dem TSV bis zum Ende der Vorrunde (und vielleicht auch darüber hinaus) hold bleibt! Drückt alle die Daumen mit!

*Aufstellung: Couto, Hallermeier, Hofstetter, Blabsreiter F., Fischer, Gasteiger (C), Eckl, Stadler, Ilic, Schulz, Beyer
Bank: Schuppe, Watzlawik*

Jörg Beller



Klares 6:0 gegen den SV Bad Feilnbach



Der fünfte Sieg infolge gelang unserem TSV beim Heimspiel gegen den mit im Tabellenkeller steckenden SV aus Bad Feilnbach. Stark ersatzgeschwächt absolvierten beide Mannschaften diese Partie. Auf Seiten des TSV musste Coach Stefan Kolm u.a. auf Gasteiger, Otte, Steinbauer, Kaffl, Steer und Jennerwein aus seiner angedachten Stammformation verzichten. Dafür stand der Matchwinner aus dem Höhenrain-Spiel „Marco“ Schulz abermals zur Verfügung.

Bei guten äußeren Bedingungen gab der TSV von Anfang vor, in welche Richtung es gehen sollte. Kontrolliertes Spiel und Forechecking lautete die Devise. So gelang es eigentlich gleich in den Anfangsminuten Bad Feilnbach komplett zu verunsichern. In der siebten Minute gab es



eine tolle Kombination auf der rechten Seite. Schnelles Zusammenspiel von Raphi Beyer auf Max Faltner. Der lief auf den Keeper zu, legte dann aber quer auf Chris Schulz und der schob unbedrängt zur Führung ein. Danach war aber auf einmal das Tempo weg. Keine klaren Zuspiele, falsche Positionen und auf einmal plätscherte die Partie nur noch dahin, sodass Feilnbach hier und da auch versuchen konnte, offensiv Akzente zu setzen. Eigentlich ob der Überlegenheit des TSV am heutigen Tage vollkommen überflüssig. Es brauchte dann bis zur 39. Minute um klarzu-

stellen, in welche Richtung das Spiel zu laufen hat. Passend zu dem Spielverlauf nach der Führung war auch die Art dieses Tores. Filip Ilic kam nach einem Gestocher an der Strafraumgrenze an den Ball und zog einen rechten



Hammer ab, sodass man befürchten musste, der Torwart werde erschossen. Doch der Ball knallte mit voller Wucht unter die Latte des Feilnbacher Kastens. Ein Inferno dieses Tor! Es gibt wohl kaum einen Spieler im Landkreis der einen vergleichbaren Abzug hat wie Filip. Das war der Dosenöffner. Feilnbach wankte und fast mit dem Pausenpfiff, schlich sich Raphi Beyer an den Fünfer der Gäste und drückte aus kurzer Distanz eine Hereingabe von der linken Seite zum 3:0 über die Linie. Vom Ergebnis zufrieden stellend, vom Spiel selbst in weiten Teilen nicht. Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Viel Ballbesitz beim TSV, aber diesmal schon mit erkenntlich mehr Zug zum



Tor. Umso fataler war dann die 53. Minute. Ecke für den TSV! Ball prallte aus dem Sechzehner direkt auf einen Brannenburger Außenverteidiger. Dem misslang der Versuch den Ball fest zu machen. Der Abpraller beim Stoppen ging genau in den Lauf eines Gästestürmers. Konter mit 4:2 zugunsten Feilnbachs. Der SV spielte diesen bis in den TSV-Strafraum durch, an Johnny vorbei und als dann nur noch der Ball in das leere Tor eingeschoben werden



musste war es Stefan Feicht, der per Hand auf dem Boden liegend „klärte“. Elfmeter für Feilnbach und glücklicherweise nur gelb für Stefan. Wieder nicht „zu null“ war der erste Gedanken bei einigen, doch der vom Feilnbacher Kapitän getretene Ball flog gefühlt in die Dorfmitte von Flintsbach, weit und hoch neben das Tor. Glück gehabt, vor allem in einer Situation in der man eine eigene Ecke hatte und dann so schlecht defensiv stand. Das war es mit Feilnbach. Chris Schulz ließ sich etwas weiter ins Mittelfeld fallen und verteilte die Bälle. Das Kombinationsspiel wurde präziser und die Chancen kamen zwangsläufig. Erst klärte der Keeper einen guten Abschluss von Max, kurz danach scheiterte dieser nochmal freistehend am recht guten Feilnbacher Schlussmann. Immer wieder gute Kombis ohne zählbares am Ende zu erspielen. Es dauerte bis zur 73. Minute ehe man sich für die, nach dem

Elfer, doch sehr akzeptable Leistung belohnte. Max wurde wunderbar von „Marco“ mittig im Sechzehner in den Lauf gespielt. Dann gelang es ihm am Torwart vorbei einzunetzen. Einige vergleichbare Aktionen danach misslangen nur knapp. In der 81. Minute belohnte sich mal wieder Raphi Beyer für seine ungemeine Laufbereitschaft. Mit Willen erlief er sich einen missglückten Feilnbacher Querpass vor der Abwehr, ging allein auf den Keeper zu und schob souverän aus 10 Metern ein. In der 87. Minute setzte Stefan Unsicker mit dem 6:0 den Schlusspunkt in dieser relativ einseitigen Partie. Raphi wurde gut auf rechts in den Lauf gespielt und anstatt selbst abzuschließen, legte er quer und Stefan brauchte nur noch den Fuß hinhalten um aus 2 Metern einzuschieben.

Ein wichtiger Sieg vor dem letzten Rückrundenspiel in Oberaudorf, der einem zumindest die Option lässt, weiter an den vorderen Tabellenplätzen zu schnuppern.



AUFSTELLUNG: Couto, Hallermeier, Blabsreiter, Hofstetter, Stadler, Beyer, Faltner (C), Eckl. Feicht, Ilic, Schulz
BANK: Unsicker, Moser, Fellner

Jörg Beller



Ungefährdeter 4-0 Erfolg in Oberaudorf

Nach zuletzt fünf siegreichen Spielen stand das in den letzten Jahren stets schwierige Auswärtsspiel in Oberaudorf auf dem Programm. Die Heimmannschaft aus Audorf steckt seit Saisonbeginn in einer schwierigen Phase und kann sich noch nicht so recht vom Tabellenende lösen. Diese Phase wollte unsere Elf weiter verschärfen und gleichzeitig die eigene Siegesserie ausbauen.

Nach verhaltenem Beginn beider Mannschaften dauerte es bis zur 20. Minute, ehe Raphael Beyer die erste nennenswerte und zugleich auch riesengroße Chance bekam. Mit einem langen Befreiungsschlag wurde er tief in die gegnerische Hälfte „geschickt“, Oberaudorfs letzter Mann schlug ein Luftloch, Raphi erlief den Ball, doch den Heber über den Torwart kratzte der Luftloch-Oberaudorfer in letzter Sekunde von der Linie und machte seinen Fehler wieder gut. Brannenburg blieb ab sofort am Drücker und die etwa dritte/vierte Chance verwertete Hannes Gasteiger mit einem schönen Schuss aus etwa 25 Metern unter die Latte. Vorausgegangen war ein schnell ausgeführter Einwurf von Beyer. Gute fünf Minuten später das 2-0 für den TSV. Abermals tankt sich Raphael Beyer in den gegnerischen 16er, ehe er vom Torwart gelegt wird. Den fälligen Elfmeter verwandelt Max Faltner zur beruhigenden 2-0 Führung.

Nach der größten Chance Oberaudorfs durch Gerva-

lla nach kleiner Uneinigkeit Couto/Blabsreiter, eines Beyer-Schusses ins Kaisergebirge sowie eines Lattenschusses durch Ilić auf TSV-Seite ging es in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Hälfte war das Bild unverändert - Brannenburg mit einer Vielzahl an Chancen, Oberaudorf nicht. In der 65. Minute war es dann soweit. Der seit Wochen in Topform spielende Raphi Beyer belohnte sich für seinen Aufwand und schloss nach einem gefühlvollen Heber von Max Faltner über die gesamte hintere Kette trocken zum 3-0 ab. Somit war die Geschichte durch.

In der 73. Minute Wechsel Sepp Berger für Max Faltner. Keine fünf Minuten später ist es Berger, der sich auf halb-links klasse den Ball erkämpft, auf Ilić gibt und dessen abgewehrten Schuss im Nachsetzen zum Endstand einschießt.

Dies war bis auf einige kleinere (und eine größere - Berger an die Latte) Chancen der Schlusspunkt der Partie. Alles in allem ein klar verdienter und letztlich nie gefährdeter Sieg zum Abschluss der Hinrunde.

AUFSTELLUNG: Couto - Hallermeier, Hofstetter, Blabsreiter, Fischer - Eckl, Otte - Faltner, Gasteiger, Ilić - Beyer

Fabian Steinbauer

**Brillen + Kontaktlinsen
fürs Sehen nicht nur
beim Sport**
WENDELSTEIN OPTIK
Ihr Partner für gutes Sehen
Rosenheimer Straße 46 · 83098 Brannenburg
Tel. 0 80 34-33 34 info@wendelstein-optik.de

ELEKTRO LEDERER

- Elektrogeräte
- Elektromaterial
- Beleuchtung
- SAT-Anlagen
- Kabelverlegung im Hochbau

Schrofenstraße 18 · 83098 Brannenburg
Telefon 0 80 34/30 77 50 · Telefax 0 80 34/30 77 52
Mobil 01 71/3 74 89 62 · E-Mail info@ledererelektro.de

reichart
raumausstattung
& parkett

Rosenheimer Straße 52 - 83098 Brannenburg
Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257
email: info@reichart.info www.reichart.info

Lebensmittel KAFFL
Brannenburg, Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704
Alles für den täglichen Bedarf!
*Ihr Lebensmittel- und
Getränkemarkt in Ihrer Nähe!*
Getränkemarkt

Siebter Sieg in Serie nach hart erkämpftem 1-0 in Großkarolinenfeld



Nach zuletzt sechs aufeinanderfolgenden Siegen und dem entsprechenden Klettern in der Tabelle kam es am vergangenen Samstag mal wieder zu einem echten Spitzenspiel, Zweiter gegen Dritter. Nach dem überzeugenden 5-2 Hinspielsieg im Nachhochspiel vor gut einem Monat wollte man auch das Rückspiel für sich entscheiden. Aber auch Großkaro wollte an der Tabellenspitze dranbleiben und sich für die Niederlage revanchieren, jede Menge Vorzeichen für ein spannendes Spiel also. Die erste Viertelstunde begann abwartend. Bis zur 13. Minute dauerte es schließlich als sich Christopher Schulz



die erste Chance der Partie erarbeitete. Nach schönem Solo durch die linke Strafraumhälfte streicht sein Schuss vom Fünfeck aber noch hauchdünn am rechten Kreuzek vorbei. Diese Szene war der Startschuss des Spiels, allerdings auch für einige Zeit schon die größte Chance. Sowohl der TSV (zwei Fernschüsse durch Blabsreiter und Faltner) als auch Großkaro (geblockter Schuss durch Couto von der Strafraumkante) konnten sich nur kleinere

Möglichkeiten erspielen. Die Überlegenheit Brannenburgs belohnte schließlich jedoch Christopher Schulz in der 41. Minute. Etwa 25 Meter vor dem Tor spielen Johannes Gasteiger und Schulz auf engstem Raum einen Doppelpass. Schulz zieht ab, sein Flatterball springt dem Keeper ans Knie und von dort zur umjubelten Führung ins Tor. Von diesem Tor beflügelt spielte Brannenburg weiter druckvoll nach vorne. Noch vor dem Halbzeitpfeiff sollte das zweite Tor her. Eine Gelegenheit sollte es dazu auch noch geben: nach einem nicht geahndeten Foul an den überragend aufgelegten Schulz in der gegnerischen Hälfte kommt Filip Ilic an den Ball, tanzt in hohem Tempo



zwei Spieler aus, setzt seinen Abschluss mit dem rechten Fuß allerdings nur an den linken Außenpfosten. Zweite Halbzeit, gleicher Beginn wie in der ersten: erst einmal wenig geboten. Ab der 60. jedoch auf einmal Großkaro am Drücker. Chancen im Minutentakt, Kopfball knapp rechts vorbei, Schuss drüber, Kopfball an die Latte, Schuss freistehend links vorbei, Schuss durch





Rudelbildung und gelb-rot für Schulz nach einer unübersichtlichen Szene. Danach ist Feierabend. Extrem wichtiger und am Schluss dreckiger 1-0 Auswärtssieg nach guter erster Halbzeit und ausbaufähiger, aber kämpferisch geschlossener zweiter Halbzeit gegen einen direkten Tabellennachbarn. Genau so muss es sein.

AUFSTELLUNG: Couto – Hallermeier, Hofstetter, Blabsreiter, Steer – Faltner, Eckl, Gasteiger, Ilic – Schulz, Beyer
Bank: Otte, Fellner, Schweiberer, Unsicker

Fabian Steinbauer

Blabsreiter im Fünfer geblockt. Mit Mühe und Not übersteht der TSV diese Druckphase, in der der Ausgleich durchaus verdient gewesen wäre. In der 70. Minute reagiert Trainer Kolm und bringt mit Unsicker einen frischen Spieler, mit dem Ziel, den Aufbau des Gegners zu behindern. Des gelingt mannschaftlich nun wieder besser, auch begünstigt durch eine gelb-rote Karte für Großkarolinenfeld. Die Schlussphase ist purer Kampf inklusive kurzer



Luxus-Busse mit WC, Klimaanlage, Schlafbestuhlung, Fußstützen, Kühlschrank, Küche, Video und Telefon.
 Omnibusse mit bis zu 66 Sitzplätzen.

BENNO STEINBRECHER
... mit uns reisen Sie gut!

Wir organisieren für Sie sämtliche Reisen und freuen uns auf Ihren Anruf.

Kirchenstraße 19 · 83098 Brannenburg · Telefon 0 80 34/1001
 Telefax 0 80 34/20 59 · www.steinbrecher-reisen.de

RISTORANTE
 PIZZERIA
BAROLO

Rosenheimer Str. 14
 83098 Brannenburg
 Tel.: 08034/307229
 oder 08034/7057789

Öffnungszeiten:
 Täglich 11.30 - 14.00 Uhr
 und 17.30 - 23.00 Uhr
 Dienstag Ruhetag

FAMILIE LANDOLFO



Tabelle / Vorschau Erste Mannschaft - A-Klasse Gruppe 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV 1932 Aßling	12	9	3	0	29:08	21	30
2	TSV Brannenburg	13	9	1	3	35:16	19	28
3	TuS Großkarolinenfeld	13	8	2	3	36:24	12	26
4	ASV Kiefersfelden	13	6	3	4	28:23	5	21
5	TSV Hohenthann	11	6	3	2	27:15	12	21
6	SV-DJK Kolbermoor II	12	7	0	5	27:25	2	21
7	SV Tattenhausen	12	6	3	3	26:19	7	21
8	SC Höhenrain	13	4	0	9	25:32	-7	12
9	SV Ostermünchen II	12	3	2	7	14:24	-10	11
10	TuS Raubling II	12	3	2	7	15:30	-15	11
11	FV Oberaudorf	12	2	3	7	16:22	-6	9
12	TUS Bad Aibling II	13	2	3	8	12:28	-16	9
13	SV Bad Feilnbach	12	2	1	9	12:36	-24	7

15. Spieltag - A-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Sa, 28.10.17	13:00	FV Oberaudorf	TSV 1932 Aßling
	14:00	TSV Brannenburg	TuS Raubling II
	14:30	SC Höhenrain	SV-DJK Kolbermoor II
	19:00	TUS Bad Aibling II	ASV Kiefersfelden
So, 29.10.17	14:00	TSV Hohenthann	SV Bad Feilnbach
	14:00	SV Tattenhausen	TuS Großkarolinenfeld
		SV Ostermünchen II	SPIELFREI

Vorschau

16. Spieltag - A-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Di, 31.10.17	14:00	SV Tattenhausen	TuS Raubling II
	14:00	TSV Hohenthann	FV Oberaudorf
	14:30	SV Bad Feilnbach	SV-DJK Kolbermoor II
	14:30	TuS Großkarolinenfeld	TSV 1932 Aßling
	19:00	TUS Bad Aibling II	SC Höhenrain
Sa, 31.03.18		TSV Brannenburg	SPIELFREI
	16:00	ASV Kiefersfelden	SV Ostermünchen II

Reserve erkämpft sich Punktgewinn gegen Au III

Hinter der Reserve liegen zehn äußerst ereignisreiche Tage. Vergangene Woche hat die Reserve aus Götting aufgrund Spielermangels die Partie abgesagt. Diese wurde mittlerweile zu unseren Gunsten gewertet. Dann fuhr man am Freitagabend zum Spitzenspiel nach Kiefersfelden. Hier wurde bereits deutlich, dass die aktuelle Personalnot der Ersten auch auf die Reserve überschwappt. Auf dem äußerst unangenehmen künstlichen Grün mit extrem miserablen Lichtverhältnissen musste man sich 3:0 geschlagen geben. Wir hätten hier auch noch eine Stunde spielen können, uns wäre kein Tor gelungen...

Somit war die bis vor dem Wochenende sichere Tabellenführung gegen den Tabellennachbarn aus Au bereits in Gefahr. Auch vor dem Heimspiel gegen Au kam es personell zu einem Wirrwarr wie zu besten „Den mias ma no im Schnoder hoin“-Zeiten. Zusagen, Absagen, Zusagen revidiert, Nichterscheinen alles war dabei! Doch Coach Weinsteiger schaffte es, eine äußerst schlagkräftige Truppe in die Schlacht zuschicken. Die größte Freude dabei war die Rückkehr von Martin Vogt, der sich letztlich auch als absoluter Matchwinner entpuppte.

Spiele gegen Au waren in der Vergangenheit immer von äußerster Spannung geprägt, sei es die Boxaffäre vor 4 Jahren, Rudelbildung vor 3 Jahren, das Meisterspiel vor 2 Jahren, etc.. Und eine solch spannungsgeladene Partie erwartete auch jeden, der sich den regnerischen Feiertag am Sportplatz vertreiben wollte. Unsere 11 stand gut und hat aus den Fehlern gegen Kiefersfelden gelernt, denn abwarten können wir nicht!!! Daher alles nach vorne und Pressing. Welche Mannschaft Au in diesen Kampf geschickt hat, wurde gleich zur Beginn der Partie klar. Alles erfahrene und starke Fußballer, die nicht geneigt waren, in Brannenburg Punkte liegen zu lassen. Doch in der 14. Minute schaffte es Bene Braun die Kugel nach feinem Zuspiel im Netz zu versenken. Unser Stellungsspiel zeichnete sich hervorragend aus und den Auern wurde unser Spiel aufgezwungen. Schwaiger, der sich zwar zur rechten Zeit einen Karton des Schiedsrichters abholt, bekam als Folge des Pressens in der 30. Minute eine völlig überzogene gelbe Karte wegen angeblichen Haltens. Dies sollte der Auftakt zu äußerst spannenden Schiedsrichteraktionen werden. Doch noch war es nicht so weit. Eine Minute später erkämpfte sich der an diesem Tag überragend aufspielende Martin Vogt die Kugel in der Mitte des Feldes und schlug diese blind in den Lauf des bereits startenden Aushilfskapitän Schwaiger. Gefühlvolle Ablage in den 16er und alles Weitere war für Stetter nur noch Formsache. Der Anschlusstreffer der Gastgeber fiel, nachdem der Leiter der Partie ein klares Foul im Mittelfeld an Vogt nicht gegeben hat. Ob der Ball vor der Hereingabe

im Aus war oder nicht, sei dahin gestellt, aber der vorausgehende Zweikampf war mehr als dunkel gelb und wurde nicht geahndet.

In der 2. Hälfte sollte es nun eher zu einer Schlacht sowohl auf dem Feld als auch auf Seiten der Zuschauer kommen. Bei seinem 1. Foul in der Partie erhielt Feicht (Meckern in der 1. Hälfte) die Ampelkarte. Der Schiri haderte selbst mit seiner Entscheidung, als er sah, dass Feicht bereits verwart war, aber anstatt es bei einer Ermahnung zu belassen, schickte er den Abwehrchef vom Platz. Auf der Gegenseite krachte es nach Belieben, sodass sogar die Auer selbst ins Schmunzeln kamen und natürlich auch weiterhin frohen Mutes in unsere Spieler preschten. So auch vor dem Ausgleich. Klares Foul an Weiß im Mittelkreis und obwohl der Schiri die Pfeife bereits in den Mund steckte, ertönte kein Pfiff. Der Ausgleich zu diesem Zeitpunkt in jedem Fall unverdient, das gute Stellungsspiel und die strukturierten Angriffe von 60 Minuten wurden durch interessante Entscheidungen über den Haufen geworfen. Diese Verunsicherung spürten natürlich auch die Gäste, welche nun Druck machten und uns nicht mehr raus kommen ließen. Bei einem Zweikampf alleine vor unserem Gehäuse erwischte Zlatan Watzlawik Ball und Stürmer, was an diesem Tag selbstverständlich als glatt rote Karte ausgelegt wurde. Wer unsere Zuschauer kennt, weiß, dass spätestens jetzt alle auf den Barrikaden waren. Bei jeder Aktion auf dem Feld klapperte es und außerhalb wurde alles lautstark kommentiert. Aber auch fußballerisch war es das noch nicht. Vogt setzte sich ab der Mittellinie hervorragend gegen die ganze Auer-Hintermannschaft durch und setzte einen satten Schuss auf den Kasten. Beim Abpraller stand Kraxei am 16er Eck goldrichtig und schob mit der Übersicht eines Andrea Pirlo zur erneuten Führung ein. Was nun folgte hat man selbst in Brannenburg nicht oft erlebt. Hektik und Tumult entstand egal wo man hinblickte. Der nun schon fast unglaublich erkämpfte Sieg wurde in der 2. Minute der Nachspielzeit zunichte gemacht.

Hätte-Hätte-Fahrradkette....

Bei dem Spielverlauf dürfen wir letztlich mit einem Punkt zufrieden sein, wenn man jedoch betrachtet wie es zu diesem Spielverlauf kam, sind Ärger und Frustration absolut verständlich. Dass sich dies niemals in dieser Form entladen darf, ist ein anderes Thema!!! Manchmal sollte man die Emotionen eben lieber zuhause einsperren.

*Schwarz – Hasenöhrl – Schuppe – Feicht – Schwaiger (C) – Watzlawik – Weiß – Vogt Martin – Retzer – Braun – Stetter Bank: Kraxenberger – Lampert
Trainer: Weinsteiger*

Quirin Schwaiger



Tabelle / Vorschau Zweite Mannschaft - C-Klasse Gruppe 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Brannenburg II	11	7	1	3	30:15	15	22
2	TSV Hohenthann II	11	7	1	3	25:18	7	22
3	ASV Au III	11	6	3	2	40:20	20	21
4	ASV Kiefersfelden II	11	6	2	3	28:12	16	20
5	SC 03 Pullach e.V.	11	6	1	4	29:24	5	19
6	FC Nicklheim II	10	5	0	5	23:26	-3	15
7	ASV Flintsbach II	9	4	1	4	21:13	8	13
8	TuS Großkarolinenfeld II	10	4	1	5	22:28	-6	13
9	FC Wolga e.V.	11	3	1	7	18:39	-21	10
10	FV Oberaudorf II	10	3	0	7	13:29	-16	9
11	SV DJK Götting II	11	1	1	9	20:45	-25	4

15. Spieltag - C-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
So, 29.10.17	12:00	SV DJK Götting II	ASV Flintsbach II
	14:45	FC Wolga e.V.	ASV Au III
	15:00	SC 03 Pullach e.V.	FV Oberaudorf II
	16:00	TSV Hohenthann II	FC Nicklheim II
		ASV Kiefersfelden II	SPIELFREI
		TSV Brannenburg II	SPIELFREI
		TuS Großkarolinenfeld II	SPIELFREI

Vorschau

16. Spieltag - C-Klasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Di, 31.10.17	12:00	SV DJK Götting II	TSV Brannenburg II
	12:00	ASV Kiefersfelden II	ASV Flintsbach II
	12:30	TuS Großkarolinenfeld II	SC 03 Pullach e.V.
	16:00	FC Nicklheim II	FC Wolga e.V.
	16:00	TSV Hohenthann II	FV Oberaudorf II
		ASV Au III	SPIELFREI

Spieler	Tore	Vorlagen	Gelbe Karten	Rot/Gelb-Rot
Böhlk	4	5		
Berger	4	1		
Unsicker	4			
Stetter	3	2	1	
Hallermeier	2	3	1	
Geflitter	2	1	1	
Braun	2	2		
Retzer	2		1	
Blabsreiter	1			
Schwarz	1		1	
Fellner	1	3	2	
Feicht	1		2	1
Kraxenberger	1			
Schwaiger		4	5	1
Sander		2		
Steer		1		
Schuppe Pascal		1	2	
Vogt Martin		1		
Stadler			2	
Watzlawik			1	1
Ismael			2	
Karaaslan Fathi			1	
Lahner			1	
Lahner			1	

 **Lorenz** *Inntalcopy*
Lillifee Sharky MONDBÄR Joe-mo FELIX
 Blechspielzeug • Kinderbücher • Spielwaren
 Karten & Geschenkpapier • Bänder
 Taschen • Einkaufskörbe • Wäschekörbe • Kaminholzkörbe
 Kopien + Ausdrücke • Großkopien • Bindungen • Laminierungen
 Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg • Tel: 0 80 34/18 62 • lotto@inntalcopy.de

HOLZWURM
Holzhandel & Zuschnitte
Einbau von Fertigteilen
 Gerhard Calliari • Kranzhornweg 1a • 83131 Nußdorf
 ☎ 0 80 34/14 53 • Fax 0 80 34/90 96 50 • Mobil 01728422833

Elektromeisterbetrieb

Telefon: 0 80 34 - 70 96 73
 Telefax: 0 80 34 - 70 96 74
 Mobil: 0172 - 915 85 10

Kirchstraße 8
 83126 Flintsbach/Inn

Internet: www.dl-elektro.de . E-Mail: dirk.lawrenz@dl-elektro.de

L@wrenz 
 Elektromeister/Energietechniker
Dirk Lawrenz




A Jugend Spielgemeinschaft Flintsbach – Nussdorf – Brannenburg

Servus,

die neu formierte A Jugend der Spielgemeinschaft Flintsbach-Nussdorf-Brannenburg ist in die Saison 2017/2018 gestartet.

Da sich jeweils 4 Spieler des jüngeren Jahrgangs (2000er) aus Brannenburg und Nußdorf entschlossen haben, nicht weiter Fußball zu spielen, ist der Kader für die Saison sehr klein. 18 Spieler sind wir noch, das ist recht wenig da uns mindestens drei dieser Spieler bedingt durch Studium und Bundeswehr, nur sehr unregelmäßig helfen können.

Kader:

Flintsbach: Astner Michael, Emmanoulidis Georgos, Kauer Lorenz, Kreidl Vitus, Lodes Tim, Luneburg Julian, Reiter Matthias, Richter Alexander

Nußdorf: Auer Michael, Baumgartner Thomas, Endler Dominik, Huber Florian, Niederthanner Johannes, Staber Simon

Brannenburg: Paul Andreas, Plambeck Tim, Sussmann Jakob, Watzlowik Martin

Im BFV – Pokal Kreis Inn / Salzach stehen wir in der 3. Runde und spielen am 12. Oktober gegen SV Unterneukirchen. Ergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

In der 1. Runde hat die Mannschaft mit einer großartigen fußballerischen Leistung 5:1 gegen TUS Grosskarolinenfeld

gewonnen. Torschützen: Huber Florian, Richter Alexander, Astner Michael, Staber Simon, Gruber Raphael.

In der 2. Runde hat die Mannschaft das Spiel gegen SG Ostermünchen/Aßling/Emmering nach 0:2 Rückstand mit einer enormen kämpferischen Mannschaftsleistung das Spiel drehen und 3:2 gewinnen können. Respekt dafür!! Torschützen: Richter Alexander, Baumgartner Thomas, Watzlowik Martin.

In der Meisterschaft läuft es leider noch nicht so rund, aber wir sind überzeugt davon dass die Jungs das noch in den Griff bekommen.

Spiel 1 gegen Albaching/Forsting 3:1 gewonnen.

Torschützen: Endler Dominik, Staber Simon (2)

Spiel 2 gegen SG Eggstätt/Höslwang/Pittenhart 1:2 verloren
Torschütze: Baumgartner Thomas

Spiel 3 gegen TUS Grosskarolinenfeld 1:1

Torschütze: Kauer Lorenz

Spiel 4 gegen (SG) Oberndorf/Maitenbeth/Rechtmeiring 3:3

Torschützen: Endler Dominik, Huber Florian, Niederthanner Johannes

Heiko Richter

Co-Trainer A Jugend

Jugendleiter ASV Flintsbach

Tel. 08034 / 636 83 56

Email h.richter@kabelmail.de

C - Jugend

C-Jugend Gruppe

SG Brannenburg/Flintsbach/Nußdorf : SG Raubling/Nicklheim/Großholzhausen 6:6

Aufgrund des geringen Kaders (23 Spieler für zwei Mannschaften) und die dazukommenden verletzungs-/krankheitsbedingten Ausfälle war es in den letzten Wochen nicht immer leicht ein Team auf die Beine zu stellen. Um den Regularien des Bayerischen Fußball Verbandes zu entsprechen, haben wir uns entschieden, in der Gruppe ‚außer Konkurrenz‘ zu spielen – dadurch besteht nun die Möglichkeit auch Spieler der Kreisklassen-Mannschaft und der D-Jugend einzusetzen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden Trainer der D-Jugend die uns ihre Spieler Lukas Lederer, Lukas Feicht, Martin Mini und Moritz Richter zur Verfügung stellen.

Mit dem Spiel gegen die SG Raubling/Nicklheim/Großholzhausen konnten wir nach einigen empfindlichen Schläppen endlich unseren ersten Punkt einfahren. In einem torreichen Spiel lief man nach einer 1:0 Führung durch Justin Kassuber fast die komplette Spielzeit einem Rückstand hinterher. Die Mannschaft ließ sich aber zu keinem Zeitpunkt der Partie entmutigen, kam immer wieder heran und erzielte in den Schlussminuten dann den verdienten Ausgleichstreffer zum 6:6.

Es spielten Lukas Lederer, Michi Antretter, Paul Lange, Sarah Nowak, Noah Hemming, Martin Mini, Rosalie Lobe, Kilian Margreiter, Justin Kassuber, Tom Kuchler, Nando Wolf, Lukas Feicht, Andi Dräxl und Felix Herold.

Andreas Berger

„Tante, darf ich Dich mal was fragen?“ - „Aber gewiss, mein Bub, frag nur!“ - „Du darfst aber nicht böse sein.“ - „Aber nein, mein Bub.“
 „Sag mal Tante, gehörst Du wirklich zum schönen Geschlecht?“

„Herr Ober, ich warte jetzt schon fast eine Stunde. Haben Sie mich vergessen?“
 „Aber nein! Sie sind doch der Schweinskopf mit Knödelfüllung!“

Da Kare fährt auf der Salzburger Autobahn nach München. Bei Bernau begegnet ihm eine Kolonne amerikanischer Militärfahrzeuge. Fragt der neben ihm sitzende Luggi: „I mecht grad wissn, warum de Ami am hellichten Dog immer, as Liacht an eahnane Autos ei'gschalt ham?“ Da Kare is ned um a Antwort valegn: „Ja host Du des in da Schui ned g'lernt, dass bei de Ami Nocht is, wenn bei uns Dog is?“

Beim Hutkauf: „Ich hätte gerne einen Hut, der genau zu meinem Charakter und meiner Persönlichkeit passt!“ - „Sehr wohl, der Herr. Die Strohhüte sind dort drüben!“

„Na Kinder, was spielt ihr denn?“, will die Mutter wissen.
 „Wir spielen Vater und Mutter!“
 „Und wo ist euer kleiner Bruder Theo?“
 „Der liegt unterm Sofa und wartet bis er auf die Welt kommt!“

Die EU ist wie eine große Disco.
 Der Deutsche steht hinterm Tresen und arbeitet.
 Der Brite besäuft sich und geht früher.
 Der Grieche ist einfach pleite.
 Der Türke steht draußen, muckt auf und kommt nicht rein.

Nein ich habe Deine Kochkünste nicht kritisiert.
 Ich sagte lediglich, dass wir den einzigen Hund im Ort haben, der am Esstisch nicht bettelt.

3 texanische Chirurgen unterhalten sich auf dem Golfplatz.
 Sagt der Erste: „Ich bin der beste Chirurg von Texas. Ein Konzertpianist verlor 7 Finger bei einem Unfall. Ich hab' sie ihm wieder angenäht und morgen gibt er ein Privatkonzert bei der englischen Queen!“
 Meint der Zweite: „Ein junger Mann verlor bei einem Unfall beide Beine und Arme. Ich hab' sie ihm wieder angenäht und 2 Jahre später hat er eine Goldmedaille

bei den Olympischen Spielen gewonnen!“
 Darauf der Dritte: „Ihr seid Amateure! Vor einigen Jahren ritt ein Cowboy bekifft und besoffen frontal in einen Zug. Alles was noch übrigblieb war der Arsch des Cowboys und die blonde Mähne des Pferdes. Ich habe ihn operiert und heute ist er Präsident der Vereinigten Staaten.“

Lothar Berger

Schmidt & Reheis
Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensberatung
- Lohnbuchhaltung
- Finanzgerichtliches Verfahren

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg/Inn
Tel. 0 80 71. 91 67-0
Fax 0 80 71. 91 67-20
info@schmidt-stb.de
www.schmidt-stb.de



Breitenberg Hütte

Gemütliche Stube, Sonnenterrasse,
tägl. frische Brotzeiten, Tagesgerichte
und hausgemachte Kuchen...

Von St. Margarethen in Brannenburg erreicht
man nach ca. 50 Minuten auf Wanderwegen
mit schönen Ausblicken die Breitenberghütte.

Öffnungszeiten: Mi und Do: 17 bis 23 Uhr
Fr und Sa: 10 bis 23 Uhr
Sonn- und Feiertag: von 10 bis 18 Uhr
Mo und Di: Ruhetag (außer am Feiertag)

Tel: +49 (0) 80 34 / 86 63 · www.breitenberghuette.de



In einer sehr durchwachsenen Herbstrunde schlugen wir uns sehr wacker. Nach einem Auf und Ab mit Sieg und Niederlage stehen wir aktuell auf dem 5. Platz.

Nach einer weltklasse Leistung in Raubling haben wir durch eine mannschaftliche Geschlossenheit und den Willen zum Kampf eine unserer besten Leistungen in den letzten Jahren gezeigt. Mit einem sehenswerten Kopfballtor durch Christian Buchberger konnte man in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung gehen. Nach dem Wechsel haben wir den Start ein wenig verschlafen und kassierten sehr schnell den Ausgleichstreffer. Kurz darauf zeigte der Schiedsrichter, nach einem Foul im Strafraum an uns auf den Punkt. Lennard Jansen verwandelte den Elfer zum zwischenzeitlichen 2:1 für Brannenburg. Nach einer wirklich tollen zweiten Hälfte und Torchancen für drei Spiele mussten wir in der letzten Minute nach einer Unachtsamkeit den 2:2 Ausgleichstreffer und Endstand hinnehmen.

Gegen Pang eine Woche später zeigten wir dann unser zweites Gesicht. Mit der Einstellung zum ersten Mal Fußball zu spielen wurden wir mit einer 9:1 Niederlage nach Hause geschickt.

Die Köpfe hingen tief, da dies die höchste Niederlage der Mannschaft seit Jahren war. Daher hatten wir gegen Oberaudorf am letzten Wochenende wieder was gut zu machen und konnten mit einem 6:1 Sieg und erneuter guter Leistungen drei Punkte nach Brannenburg holen.

Dennis Hauck

SPIELINFO TABELLE SPIELVERLAUF AUFSTELLUNG VIDEOS				
Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	TSV Neubeuern	6	40:7	18
→ 2.	SV Pang U11a	6	44:9	16
→ 3.	TuS Raubling U11	6	17:17	10
→ 4.	ASV Kiefersfelden I	5	18:13	7
→ 5.	TSV Brannenburg	5	14:19	7
→ 6.	SV Nußdorf/Inn	6	18:23	6
→ 7.	FV Oberaudorf	5	4:33	0
→ 8.	TSV Rohrdorf-Th.	5	4:38	0



Fünf Punkte aus den letzten drei Spielen. Das kann sich für unsere Jungs sehen lassen.

In Oberaudorf konnte man einen nicht gefährdeten 2:0 Sieg einfahren.

Schwerer taten wir uns zuhause gegen den SV Pang, der mit einem geschlossenen Jahrgang 2008 angetreten ist. Pang hatte uns schon immer Probleme bereitet, aber unsere Bur-schen haben ein tolles Spiel abgeliefert.

Wir führten zur Halbzeit überraschend mit 2:0 durch Tore von Hanni und Anderl, der eine Ecke direkt verwandelte.

In der zweiten Halbzeit mussten wir dann zwei Treffer durch die immer stärker werdenden Panger hinnehmen.

Unserem Keeper hatten wir es an diesem Tag zu verdanken, dass wir mit einem Unentschieden (2:2) das Spiel beenden konnten. Es war eine super Leistung von unseren Jungs.

Am letzten Samstag mussten wir wieder bei einem körperlich und altersüberlegenen Gegner, dem ASV Kiefersfelden antreten.

Wir lagen bereits nach 10 Sekunden mit 0 zu 1 im Rückstand,

da wir mit den Gedanken anscheinend noch nicht auf dem Platz waren. Leider mussten wir dann noch einen Treffer hinnehmen und mit einem 2 zu 0 Rückstand in die Kabine gehen.

In der zweiten Halbzeit legten wir jedoch los wie die Feuerwehr und hatten zwei Pfortentreffer und einen Lattenknaller. Deutlich überlegen und wie ausgewechselt schoss unser Hanni den Anschlusstreffer zum 2 zu 1.

Unsere Jungs gaben weiter Gas und so war es Valentin, unsere Nummer 7, der nach einer schönen Ecke von unserem Abwehrchef Yanik den 2 zu 2 Ausgleich erzielte.

Dank dieser super Leistung und kämpferischen zweiten Halbzeit konnten wir einen verdienten Punkt entführen.

**Wasti Trinkl
Trainer E2**



-Südtirol /Ritten 01. - 03. Okt.-



Endlich war es wieder soweit, der Termin zum alljährlichen Ausflug war endlich da. Diesmal ging es über den Brenner nach Südtirol, wo unser Ziel der Ritten, die Sonnenterrasse Bozens, war.

Doch, jetzt der Reihe nach. Die Sonne hatte sich vermutlich in der 2. Oktoberfest-Woche zu sehr verausgabt, so daß es an unserem Abfahrtstag trübe und regnerisch war. Unserer guten Stimmung tat dies keinen Abbruch, „gute Laune“ war Trumpf.

Pünktlich, wie es bei unserer Truppe üblich ist, starteten wir am Samstag, den 01.Okt., um 8.00 Uhr Richtung Süden. Ein früheres Datum war aufgrund der Geburtstagsfeier eines 50jährigen nicht möglich, da evt. Orientierungsschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden konnten.

Unser erster Halt war am Brenner, der verbunden war mit einem „2. Frühstück“ und der Gelegenheit im „Outlet-Center“ aktiv zu werden. Einige gefüllte Tragetaschen wurden gesehen. Nach einem ca. einstündigen Aufenthalt fuhren wir zu unserem nächsten Ziel nach Klausen. Das Wetter hatte sich unwesentlich gebessert, doch der „Gassl-Bräu“ war wasserdicht und die Mittagspause konnte genossen werden.

Leider waren wir einen Tag zu spät dran, denn sonst hätten wir an der traditionsreichen Veranstaltung, dem

„Gassltörggelen“, teilnehmen können. Die Termine sind jeweils die letzten drei Samstage im September und genaue Infos gibts im Internet unter www.toerggelenhauptstadt.info.

Allmählich näherten wir uns unserem Ziel, doch zunächst mussten wir noch an Höhe gewinnen. Kurz vor

„Gemeinsam sind wir stark!“

Wir sind die starke Bank von hier.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Rosenheimer Straße 29,
08034/30556-0
www.vb-rb.de
www.facebook.com/vbrb.de

Volksbank Raiffeisenbank in Brannenburg

Bozen ging es von ca. 260 m Meereshöhe über eine sehr kurvenreiche Strecke hinauf nach Klobenstein am Ritten (Renon=italienisch). Nach der Bewältigung der 20 Kehren kamen wir im Nebel bei unserem Hotel, dem Spöglhof, auf ca. 1250 m Höhe an. Die Witterungsverhältnisse machten uns die Entscheidung leicht. Einchecken, Frischmachen, gemütliches Zusammensetzen, Rotwein testen. Im Angebot waren noch Sauna, Hallenschwimmbad und für Frischluft-Fans kleinere Spaziergänge im näheren Umkreis. Nach dem Abendessen ging es bei guter Laune in die „Verlängerung“ und gegen Mitternacht war der Spuk vorbei.

Am nächsten Morgen fuhren wir frühzeitig wieder ins Tal nach Bozen. Der Regen hatte aufgehört, der Nebel wollte sich aber noch nicht geschlagen geben. Als wir im Tal waren hatte er verspielt und die Sonne zeigte sich von ihrer „wärmsten“ Seite.

Zunächst war eine Führung durch die Altstadt Bozens angesagt, die den Bozener Dom, „Maria Himmelfahrt“, zum Mittelpunkt hatte. Die Aufzeichnungen gehen bis ins Jahr 1180 zurück, indem die damalige Pfarrkirche

geweiht, im romanischen Stil errichtet, wurde. Anfangs 1300 erfolgte der Neubau im spätgotischen Stil, insbesondere der markante Turm und die Kanzel aus Sandstein. Vom Piazza Walther-von-der-Vogelweide, Waltherplatz, im Zentrum Bozens grüßt von Weitem das Marmor-Denkmal des Minnesängers. Im Mittelalter lag dieser Platz an Bozens Stadtrand und war seinerzeit noch ein Weinanbaugebiet. Anfang des 19. Jahrhunderts verkaufte der bayerische König Maximilian das Weingut an die Stadt Bozen, die dann den darauf errichteten Platz „Maximiliansplatz“ benannte. Im Lauf der Jahre gab es mehrfache Umbenennungen, bis er den heutigen Namen behalten durfte. In der Altstadt-Fußgängerzone, in den engen Gassen herrschte emsiges Treiben und am Obst- und Gemüsemarkt reichliche verlockende Angebote. Erwähnenswert sind nicht zuletzt die sog. „Langhäuser“, die nach dem Abriss der Stadtmauer entstanden. Bedingt durch die eingeschränkte Möglichkeit in die Breite zu bauen, verlängerte man einfach die Häuser. Dies geschah bis auf 70 Meter, sodaß sie dann unter „Langhäuser“ bekannt wurden.

Nach einer interessanten, historischen Zeitreise muss-



te nun auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Auf Empfehlung unserer Stadtführerin „fielen“ wir beim „Batzenhäusl“, Via Andreas-Hofer-Str.30 , www.batzen.it, ein, wo wir bestens, preiswert und zügig bedient wurden. Nicht unerwähnt sollte werden, daß durch die milde Oktobersonne, bei über 20°, sich das Ganze im Wirtsgarten abspielte. Das sich anschließende „Freilaufen“ in der Altstadt endete an unserem Ausgangspunkt am Waltherplatz, in einem Freiluft-Café.

Um ins Hotel Spögler zurückzukommen, stand zur Auswahl, entweder mit dem Bus zurückzufahren oder die „Rittner-Seilbahn“ zu benutzen. Diese Verkehrsverbindung zwischen Bozen und dem Ritten hat eine lange Tradition. Um den heißen Sommertemperaturen zu entkommen war dieses Sonnenplateau schon vor über 100 Jahren das Ziel der gehobenen Bozener Familien. Statistisch ist bewiesen, daß Bozen die heißeste Stadt

pyramiden“ warteten auf unseren Besuch, die ca. 15 Minuten von unserem Hotel entfernt waren. Die Entstehung verdanken diese Gebilde abgelagertem Moränenlehm, der im trocken Zustand steinhart ist und bei Nässe zu einem lehmigen Brei wird, der abfließt. Unter großen Gesteinsbrocken bleibt der Lehm geschützt und um den Stein herum wird er ausgewaschen. So entstehen diese Erdsäulen - also doch kein Wunder.

Der Tag war lang, doch der Abend und die Nacht lag noch vor uns.

Unser Südtiroler Törggelen-Abend begann mit einer „Vintschgauer Gerstlsuppe“, weiter mit „Keschten“ (heiße Kastanien), einer Schlachtplatte, Speck und Käse und der Nachspeise. Die tagsüber verbrauchten Kalorien wurden um ein mehrfaches ersetzt und durch diverse



Italiens ist, da sich die Wärme im Talkessel und die Speicherung in den Felsen länger hält als anderswo. Ursprünglich gab es eine Zahradbahn, wie auf unseren Wendelstein, dann eine Seilschwebbahn und seit 2009 die Jetzige. Im Rhythmus von 4 Minuten fahren/schweben die Gondeln und in nur 12 Minuten bewältigen sie den Höhenunterschied von ca. 1000 m. Eine tolle Sache und ein ebensolches Gefühl. Das Erlebnis Ritten ist jedoch hier noch nicht zu Ende, denn an der Bergstation Oberbozen, Soprabolzano, erwartet einen die „einzige“ funktionstüchtige Schmalspurbahn Südtirols.

Zwei Garnituren verbinden ganzjährig Oberbozen mit Klobenstein / Lengmoos. Man sollte dabei gewesen sein !

Der Tag war noch nicht zu Ende, denn die „Rittner Erd-

Getränke ergänzt. Wer jedoch glaubte, die Müdigkeit würde uns überwältigen, sah sich getäuscht. Die beiden Südtiroler Musikanten trafen mit Ihren Beiträgen unseren Geschmack - nicht immer einfach – und nicht zuletzt unser „Sepp Siebler“ brachte mit seinen gekonnt vorgebrachten Gedichten die Stimmung auf den Siedepunkt.

An dieser Stelle, danke Sepp, mach weiter so, Du bist ja noch so fit. Etwas müde vom langen Tag, doch aufgekratzt vom unterhaltsamen Abend zog sich das gemütliche Beisammensein bis gegen Mitternacht hin.

Dienstag, 03.10.17, wie schnell vergeht die Zeit, besonders wenn ,s schee war. Koffer packen, Abschied nehmen, Lob und Zufriedenheit vom Wirt entgegennehmen und Heimreise antreten. Unser nächstes Ziel war das Kloster Neustift bei Brixen und der Nebel war



wieder unser Begleiter. Hier erwartete uns eine Weinverkostung, die durch die spezielle Art der Presentation durch den Sommelier einen hohen Stellenwert erfuhr. Über Silvaner, Kerner, Gewürztraminer, die Weißweine und den roten Magdalener erfuhren wir Interessantes. Was „merkenswert“ dabei war, durch „Linksdrehen“ des Weinglases ist an den sinkenden Schlieren die Qualität des Weines erkennbar.

Und gut waren sie auch !

Die Verkostung wirkte wie ein Aperitiv, sodaß die Brotzeit, wie Südtiroler Speck, Käseplatte, Kaminwurzen, etc., die Folge war und sich unsere geplante Abfahrt, im Einverständnis Aller, um 1 Stunde verzögerte.

Endlich wieder im Bus, unser bewährter Chauffeur, da Kurbe, umfuhr geschickt die Baustellen bei Brixen und komplikationslos kamen wir auf die Autobahn Richtung Brenner. Vom Pass ab riss die Wolkendecke auf, Sonne und Regenbogen begleiteten uns. Letzter Halt war die Raststätte Vomp, die erwartete Massenabfertigung, doch für den Toilettengang ist sie geeignet und der Kurbe hatte seine Ruhe-/Pausenzeit.

Schnurstracks ging es nun heim, nicht einmal die befürchtete Wartezeit in Kufstein-Nord hielt uns merklich auf, sodaß wir ca. 18.30 Uhr in Brannenburg ankamen.

„ G'lobt g'hert a no' „:

Danke an unseren Reiseleiter „Mich Feigl“, unserem

Schatzmeister „Heinz-Hase Hasenöhr!“ und an die, die im Hintergrund zu diesem gelungenen Ausflug beigetragen haben. Unserem Chauffeur, an „Moser Kurbe“, den wer' ma g'hoit'n, der ko ,s ganz guad.

Des Oanzige, an dem ma no arbat'n müass'n, is ,as Wee-da, aba des wer' ma a no schaffa.

Servus, bis zum nächst'n Moi, Eia Reiseberichterstatter

Lothar Berger

clever-fit.com

Jetzt zuschlagen

Spezial-Angebot!

ALLES inklusive.

Alle Mitglieder des Sportverein Brannenburg

All-In Mitgliedschaft

24,90€

/Monat

statt 29,90€!

All-Inklusive

- ✓ TRX Training
- ✓ Vibrationstraining
- ✓ Getränke
- ✓ Massageliege
- ✓ Trainingsbetreuung
- ✓ Solarium etc.

Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen.

clever fit Brannenburg

Rosenheimerstr. 19, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 - 7096210

clever fit

* Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Unverbindliche Preisempfehlung. Ein Angebot der M & S Betriebs GmbH, Pommerstr. 2, 93073 Neutraubling

Spielberichte, Mannschaftsfotos (max. 2 MB), Kommentare, etc. bitte an:

redaktion@blauweisse.de

Nächster Redaktionsschluss: 01.04.2018

Nächster Erscheinungstermin: 07.04.2018

Impressum:

Herausgeber:

TSV Brannenburg, Abteilung Fußball, redaktion@blauweisse.de

Text:

TSV Brannenburg, Abteilung Fußball

Layout & Gestaltung:

HST-Verlag GbR, info@HST-Verlag.de



Wirt am Platz

Trainingszeiten / Trainerübersicht 2017/2018

Jugend	Trainer	Telefon	Zeit	Ort
G	Mario Guglielmi	08034-7057590	Fr. 15-16:30 Uhr	Kunstrasen
F2	Sascha Mini	0160-94650721	Di. 17-18:30 Uhr, Do 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do=Steinbergplatz
F1	Michael Hohlweger	01515-6064803	Di. 17-18:30 Uhr, Fr 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do/ Fr=Steinbergplatz
	Steffen Ruppert	01512-9111938		
E2	Wasti Trinkl	0172-5964950	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
	Gerhard Hoheneder			
E1	Dennis Hauck	0174-9334916	Mo 17:30-19 Uhr, Mi 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Mi= Kunstrasen
D	Julia Hell	01523-6983517	Mo 18-19:30 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
C1	Andreas Berger	01522-5661384	Mo 18-19:30 Uhr, Do 17:00-18:30 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
C2	Michael Feigl	0173-3945765	Mo 18-19:30 Uhr, Do 17:00-18:30 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
B				Nußdorf
A	Schmid	08034-99669	Mo u Mi 19-20:30 Uhr	Flintsbach



ROBINSON



Hafnerstraße 3 • 83022 Rosenheim • Tel.: 0 80 31/3 20 01 • www.beller-preuss.de



Kontakt:
Sebastian Trinkl
Mobil: 0172/5964950

Heizung - Lüftung · Sanitär · Solar - Kundendienst
matheis THOMAS SCHULZE

Tel.: 08034/2840 - Fax: 08034/7180 - Mobil: 0175/4140640
Blumenstr.: 17 - 83098 Brannenburg
www.hls-matheis.de
info@hls-matheis.de

Im Dienste Ihrer Gesundheit –
bei uns sind sie immer gut beraten!

Margareten  Apotheke

Rosenheimer Str. 64 83098 Brannenburg
Tel: 08034-2880 Fax: 08034-3462



 **HOLZNER**
SCHOTTERWERK
MANFRED

NATURBAUSTOFFE AUS DEM INNTAL

SAND · KIES · SPLITT · WASSERBAUSTEINE
MINERALBETON · STRASSEN MATERIAL

WERK NUSSDORF: www.SCHOTTERWERK.de

Tel. 0 80 34 - 9 93 00 · Fax 9 93 99

e-mail: holzner@schotterwerk.de



Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG

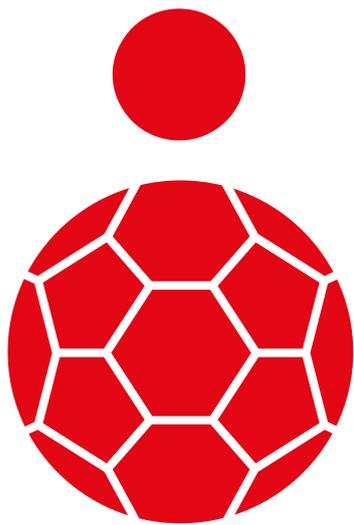


Kufsteiner Str. 65
83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/70 83-0
www.lho-flintsbach.de

Gartenbedarf • Motorgeräte



Profi werden ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Sprechen Sie uns an.

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**